

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N<sup>o</sup> 304.

Mittwoch den 30. December.

1857.

Bei Ablauf des Vierten Quartals ersuchen wir die geehrten Abonnenten, die Pränumeration auf das Erste Quartal 1858 in der ersten Woche mit „**Bein Silbergrösch**“ an die Herumträger des Tageblatts zu entrichten, wofür dasselbe Tags vorher bis 8 Uhr Abends Jedem frei zugestellt wird. — Den Abonnenten wird von den Herumträgern eine Pränumerations-Quittung über den gezahlten Betrag behändigt. — Die für das Tageblatt bestimmten Bekanntmachungen bitten wir bis spätestens 10 Uhr Vormittags einzusenden; später eingehende müssen bis zur nächsten Nummer zurückbleiben.

Die Expedition des Hall. Tageblatts.

## Chronik der Stadt Halle.

### Kirchliche Anzeigen.

**Zu St. Ulrich:** Donnerstag den 31. December Vorm. 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion Herr Oberprediger Prof. Dr. Moll.

**Zu Neumarkt:** Donnerstag den 31. December Abends 6 Uhr Vesper und allgemeine Beichte Herr Pastor Hoffmann.

**Zu Glaucha:** Donnerstag den 31. December Abends 6 Uhr allgemeine Beichte Herr Pastor Seiler.

### Wohlthätigkeit.

10 Egr., im Kirchensäckel zu St. Ulrich am heil. Christfeste gefunden, sind der Bestimmung gemäß für einen Kranken verwendet worden. 2. Cor. 8, 9.  
Dr. Moll.

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
von Dr. Eckstein.

## Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Binnen kurzer Zeit wird mit Genehmigung des Herrn Ober-Präsidenten eine neue Auflage des „Handbuchs der Provinz Sachsen“ bei Emil Bänisch in Magdeburg erscheinen.

Der Subscriptionspreis für das Exemplar auf Druckpapier beträgt 1 *Rth.* 10 *Sgr.*, auf Velinpapier 1 *Rth.* 20 *Sgr.* Indem ich auf das Erscheinen dieser neuen Auflage des gedachten Buches hierdurch aufmerksam mache, bemerke ich, daß Subscriptionen auf dasselbe in der Polizei-Registratur angenommen werden.

Halle, den 23. December 1857.

Der Königliche Polizei-Director  
v. Bosse.

### Bekanntmachung.

Der Sergeant Kaufhold, welchem der Dienst für den 8. Polizeibezirk (Petersberg) übertragen ist, wohnt von jetzt ab Kapellengasse Nr. 6.

Halle, den 23. December 1857.

Der Königliche Polizei-Director  
v. Bosse.

Neues böhmisches Pflaumenmus, à *fl.*  
2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> *Sgr.*, empfiehlt  
F. A. Timmler, alter Markt Nr. 36.

In dem Konkurse über das Vermögen des Kaufmanns und Holzhändlers Heinrich Heil zu Wettin werden alle Diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Konkursgläubiger machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zum **28. Januar 1858** einschließlich bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden und demnächst zur Prüfung der sämtlichen, innerhalb der gedachten Frist angemeldeten Forderungen, sowie nach Befinden zur Bestellung des definitiven Verwaltungsverwaltungspersonals, auf den

**1. Februar 1858 Vormittags 11 Uhr** vor dem Kommissar Herrn Kreisgerichts-Rath Balcke im Zimmer Nr. 6, 1 Treppe hoch, zu erscheinen. Nach Abhaltung dieses Termins wird geeignetenfalls mit der Verhandlung über den Konkurs verfahren werden.

Zugleich ist noch eine zweite Frist zur Anmeldung bis zum **22. Februar 1858** einschließlich festgesetzt, und zur Prüfung aller innerhalb derselben nach Ablauf der ersten Frist angemeldeten Forderungen Termin auf den

**1. März 1858 Vormittags 10 Uhr** vor dem genannten Kommissar anberaumt; zum Erscheinen in diesem Termin werden die Gläubiger aufgefordert, welche ihre Forderungen innerhalb einer der Fristen anmelden werden.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihre Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirk seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Akten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Rechtsanwälte Wilke, Riemer, Gödecke, Fritsch, Seeligmüller, v. Bieren, Schede zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Halle a/S., den 16. December 1857.

#### Königl. Kreis-Gericht, I. Abtheilung.

f. Punschessenz, die Flasche 15 Sgr. und 20 Sgr., echten Jamaica-Rum, unverschnitten die Fl. 1 Rth., außerdem auch sehr schöne Rums zu 6 Sgr., 7 $\frac{1}{2}$  Sgr. und 10 Sgr. die Flasche und besonders sehr alten Urae de Goa, die Fl. 25 Sgr., empfiehlt  
J. A. Otto's Wwe.,  
gr. Klausstraße Nr. 8.

Gute Kartoffeln, die Meke 1 $\frac{1}{4}$  Sgr., sind zu haben Geiststraße Nr. 19.

## Zinsenzahlung der Sparkasse.

Die Zinsen für sämtliche bei unserer Sparkasse eingelegte Gelder werden vom **2. bis incl. 16. Januar k. J. täglich**, mit Ausnahme der Sonntage, in den Mittagsstunden von **12 bis 3 Uhr** in dem bisherigen Geschäftslokale der Kasse, **Mittelstraße Nr. 6**, ausgezahlt.

Zur pünktlichen Erhebung der Zinsen muß umso mehr aufgefordert werden, als, nach unserer Bekanntmachung vom 26. December 1853, in Gemäßheit des Gesetzes vom 31. März 1838, **vierjährige Zinserrückstände als verjährt zur Kasse zurückgerechnet werden.**

In Folge dessen verjähren die Zinserrückstände aus 1852, welche bei der Zinsenzahlung 1853 bereits hätten erhoben werden müssen, nunmehr mit dem letzten December d. J., und kommen bei der bevorstehenden Zinsenzahlung nicht mehr zur Auszahlung.

Nach beendeter Zinsenzahlung treten die bisherigen gewöhnlichen Kassenstunden an **jedem Wochentage von 1 bis 2 Uhr** wieder ein.

Halle, den 26. December 1857.

### Die Direction der Sparkassen-Gesellschaft:

Rummel. Wucherer. Schlunk.

Die im Verlage von **Franz Duncker** in Berlin täglich erscheinende

## Volks-Zeitung,

Preis vierteljährlich bei allen k. preuß. Postanstalten 25 Sgr., bei den übrigen 1 Rth. 6 Sgr. — Insertionsgebühren 2 Sgr. die Zeile;

bringt täglich eine treffende Beleuchtung der Zeitfragen und eine gebrängte Uebersicht der Ereignisse, in ihrem Sonntagsblatte aber eine unterhaltende Erzählung und zieht in demselben außerdem auch Literatur, Kunst und Wissenschaft in das Bereich ihrer belehrenden Schilderungen. Die Volksthümlichkeit und Uebersichtlichkeit ihres Inhalts, welche vielen Tausenden, die sonst aus Mangel an Zeit oder Mitteln, keine Zeitung lesen könnten, Gelegenheit giebt, — sich von dem Gang der politischen Ereignisse täglich zu unterrichten und dabei zugleich eine besonnene aber furchtlose Besprechung ihrer Interessen zu finden, — haben der Volkszeitung bereits an Abonnentenzahl die zweite Stelle in der Berliner Zeitungspreß verschafft, und sichern ihr, jemehr die Hindernisse, welche man auswärtwärts noch bisher der Verbreitung derselben in den Weg zu legen wußte, in den Hintergrund treten, für die Zukunft gewiß den ersten Platz. —

Eine Parthie feinen **Num, Cognac** und **Franzbranntwein** in Flaschen, aus einer Fallit-  
masse stammend, steht billig zum Verkauf  
Zaubengasse Nr. 3 im Comtoir.

**Langes Roggenstroh**  
im Einzelnen und Ganzen ist zu verkaufen  
Karzerplan Nr. 3.

Ich bin Willens, mein Haus, große Steinstraße  
Nr. 40, bestehend in 4 Stuben, Kammern, Küchen,  
Keller, Ställen und Hofraum, veränderungshalber zu  
verkaufen. Das Nähere daselbst.

**Schrotenschuhe** von neuen, feinen Stof-  
fen, die Sohlen von lauter Schrot, fein und dauer-  
haft gearbeitet, bei **Elsholz**, Schuhmachermeister,  
Strohhoßspitze Nr. 14.

Gutgearbeitete Schrotenschuhe werden gefertigt  
Kuhgasse Nr. 6. **Mettn.**

Zwei fette Schweine stehen zum Verkauf  
Strohhof, Herrenstraße Nr. 1.

Es steht ein zweithüriger Kleiderschrank zu verkauf-  
en große Klausstraße Nr. 25.

Ein altes kleines Bureau mit Glasaufsatz wird  
gleich zu kaufen gesucht Hospitalplatz Nr. 9.

Das **Möbelfuhrwerk**, große Brauhausegasse  
Nr. 15, empfiehlt sich 1- und 2-spännig billigst.

Es werden immer noch Bestellungen zum Räu-  
men angenommen bei **R. Herm**, Grafeweg Nr. 13.

Meinen werthen Kunden die ergebenste Anzeige,  
daß ich nicht mehr Thalgaße, sondern an der Moritz-  
kirche Nr. 5, 1 Treppe hoch, wohne.

**H. Ziegler**, Schuhmachermeister.

**Mitreuter's** Garten ist vom 1. Februar oder  
1. März 1858 ab auf 6 Jahre zu verpachten.  
Halle, den 29. December 1857.

Ein Pferdeknecht gesucht Martinsgasse Nr. 4.

Ein Mädchen von außerhalb in gesehten Jahren,  
im Nähen und Plätten geübt, sucht eine Condition als  
Jungfer und würde auch gern die Aufsicht kleiner Kin-  
der übernehmen. Zu erfragen Weingärten Nr. 26.

Ich suche für eine meiner Mündel einen nicht zu  
schweren, guten Dienst zu Neujahr. Das Nähere beim  
Wormund **G. Weber**, Steinweg Nr. 40.

Eine zuverlässige Person in gesehtem Alter wünscht  
eine Stellung bei Kindern, wenn auch nur den Tag  
über. Näheres Markt Nr. 24, 3 Treppen.



**Rechnungen mit Firma**, 48 bis  
144 Stück für 10 *Sgr.*, bei **L. Rosen-  
berg**, Steindruckerei, gr. Schlamm Nr. 8.

Ein gebildetes Mädchen, gegenwärtig in einem  
Verkaufsgeschäft, sucht zu Neujahr in ähnlichen Ver-  
hältnissen eine Stelle, oder, da sie in den feinen weib-  
lichen Arbeiten nicht unerfahren ist, eine dergl. bei einer  
einzelnen Dame, wo sie sich gern den häuslichen Ar-  
beiten mit unterzieht. Zu erfragen lange Gasse Nr. 20.

Ein im Nähen und Plätten erfahrenes Hausmäd-  
chen, welche gleichzeitig die Aufsicht über Kinder mit zu  
übernehmen hat, wird zum 1. Januar gesucht  
vor dem Rannischen Thor Nr. 10.

Für eine stille Familie wird eine freundliche Woh-  
nung in der Nähe des Neumarktes im Preise von 40  
bis 55 *Rh.* zu miethen gesucht. Näheres  
große Ulrichstraße Nr. 24 im Laden.

Zwei Stuben, Kammern u. sonst. Zubehör werden  
zu Ostern zu miethen ges. Udr. X. Y. Exped. d. Bl.

**Logis-Vermiethung.**

Neumarkt, Fleischerg. 2 (im neuer-  
bauten Hause) sind 2 herrschaftl. Woh-  
nungen zu vermietthen.

2 Stuben, Kammer, Küche und Mitgebrauch des  
Waschhauses ist an eine stille Familie zu vermietthen  
Moritzkirchhof Nr. 11.

Ein Logis, bestehend aus 2 Stuben und Küche,  
im neugebauten Hinterhause ist an stille Leute zu ver-  
mietthen  
gr. Ulrichstraße Nr. 5.

**2 gr. Pferdeställe** zu 24 Pferden, **1 Bo-  
den**, **1 Wagenremise** sind sofort zu vermietthen  
Rannische Straße Nr. 20.

Durch Weggang der Frau Majorin **von Bode**  
ist das von ihr bewohnte Logis von 3 Stuben und Zu-  
behör zu vermietthen und Ostern 1858 zu beziehen  
Halle, gr. Schlamm Nr. 5.

Ein Logis von 2 Stuben nebst Zubehör im Preise  
von 35 *Rh.* ist zu vermietthen und kann sofort bezogen  
werden Siebichenstein Nr. 100. **Schulze.**

Eine kleine Stube ist noch an eine ordentliche Per-  
son sogleich zu vermietthen.  
Wittwe **Kannegießer**, an der alten Post.



Die Aufnahme in einen **8 stündigen Cur-**  
**sus der Kaligraphie** erfolgt täglich von 9—12  
Uhr Vormittags und 2—5 Uhr Nachmittags in der  
„goldenen Rose“ Nr. 11.

Um baldgefällige Anmeldungen bittet

**J. Bäuml**, Kaligraph aus Pesth.

Ein anständiges Logis, 2 Stuben, 2 Kammern,  
Küche nebst Zubehör, steht sofort oder nächste Dtern zu  
vermietthen Strohhofspitze Nr. 20.

Ein Laden nebst Wohnung und Bodenräumen ist  
zu vermietthen und den 1. April 1858 zu beziehen.  
Näheres Rannische Straße Nr. 11.

Zwei möblirte Stuben, eine größere und eine klei-  
nere, getrennt zu vermietthen gr. Steinstraße 55, 1 Tr.

Eine freundlich möblirte Stube mit Kammer, auf  
Wunsch mit **Pianoforte**, ist zum 1. Januar an  
einen einzelnen Herrn zu vermietthen

Ober-Leipziger Straße Nr. 47.

Schlafstellen mit Kost gr. Schloßgasse Nr. 8.

**Heute Abend kein Concert des musi-**  
**kalischen Vereins.**

Alle durch den am 24. d. Mts. empfangenen ano-  
nymen Brief abermals hoch Erfreuten sagen dem gütli-  
gen Absender herzlichsten Dank; möchte es ihnen nur  
vergönnt sein, denselben persönlich abzustatten. **F.**

**Einen Thaler Belohnung.**

Am 17. d. M. ist nach dem Kirchen-Concert eine  
goldene Broche verloren gegangen. Der Finder erhält  
in der Expedition d. Bl. 1 *Rh.*

Am 2ten Feiertage sind im Glaucha'schen Schieß-  
graben ein Paar Gummischuhe mit des Eigenthümers  
Namen verwechselt. Man bittet dieselben umzutauschen  
Strohhof, Kellnergasse Nr. 8, parterre, rechts.

Am 1sten Feiertage ging vom Hospitalplatz bis  
zum Klaussthor ein dunkelbrauner Pelzfragen mit grün-  
seidenem Futter verloren. Man bittet ihn abzugeben  
Klaussthor Nr. 10.

Ein Pelzfragen ist gefunden worden. Abzuholen  
Kl. Sandberg Nr. 14 im Hofe.

Ein Herrenshawl gefunden. Gegen Insertionsge-  
bühren abzuholen Weingärten Nr. 7.

Vergangenen Freitag als am ersten Weihnachts-  
feiertage wurde mir in der Neumarktkirche ein seidener  
Regenschirm entführt. Sei dies nun aus Absicht oder  
aus Irrthum geschehen, soviel wird jedenfalls der Ent-  
führer nunmehr wissen, daß der Schirm nicht sein recht-  
mäßiger Besitz ist. Deshalb ersuche ich ihn, gegen eine  
Belohnung mir ihn wieder zuzustellen, widrigenfalls ich  
zu anderen Mitteln greifen müßte. Wo der Schirm  
abzuliefern wäre, sagt die Expedition d. Bl.

Zwei seidene Regenschirme sind vor dem Feste bei  
mir stehen geblieben. **Chr. Voigt**, Schmerstr.

## Stadt-Theater in Halle.

Mittwoch den 30. December

**8. Vorstellung im III. Abonnement,**  
**Gastvorstellung des Herrn Rottmayer**  
**und dessen Kindern,**

von Kindern dargestellt:

**Der Better aus Bremen,**

Luftspiel in 1 Act von Körner.

Hierauf:

**Fluch und Segen,**

Schauspiel in 2 Acten von E. v. Houwald.

**Zum Schluß**

von Kindern dargestellt:

**Der Kurmärker und die Vicarde,**

Genrebild in 1 Act von L. Schneider.

Julius Wunderlich.

## Familien-Nachrichten.

### Todes-Anzeige.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschlusse endete  
am 29. December früh 7<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr nach 14tägigem schwe-  
ren Leiden unser lieber, einziger Bruder und Schwager,  
der Musiklehrer **Ferdinand Wipplinger**, an Lun-  
genlähmung in seinem 35. Lebensjahre. Theilnehmen-  
den Freunden und Bekannten widmen diese Anzeige  
tiefbetrübt die Hinterbliebenen.

**Rosalie Puppendorf,** } als Schwestern.  
**Pauline Stöckel** }  
**F. Puppendorf,** } als Schwäger.  
**E. Stöckel** }